

B7

Bericht

Bericht auf der 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Matthias Konrad (Ausschuss Internationales)

Titel: **Leonie Ackermann, Lasse Emcken, Matthias Konrad und Ronja Hesse zu BM Malta**

1 Board Meeting Malta

2 Die Delegation zum 77. Board Meeting bestand aus Lasse Emcken, Leonie Ackermann,
3 Ronja Hesse und Matthias Konrad. Zentral waren sowohl während dem BM als auch
4 in der Vorbereitung auf dieses für uns das Social Dimensions Policy Paper, die
5 Human Rights and Solidarity Strategy sowie die Statements zu Sustainability und
6 Future of Bologna.

7 Die Links zu den finalen Dokumenten finden sich unter dem Bericht.

8 Zum Social Dimensions Paper haben wir sechs Änderungsanträge gestellt und an
9 diversen weiteren mitgearbeitet. Alle Änderungsanträge die wir gestellt haben
10 sind abgenommen worden, Unsere Änderungsanträgen verliehen dem Dokument
11 insgesamt mehr Schärfe, besonders im Bezug auf Datenschutz, finanzielle
12 Unterstützung und Arbeitsbedingungen an Universitäten. Beim Statement on
13 Sustainability haben wir durch einige Änderungen dazu beigetragen, das Dokument
14 zu schärfen. Insbesondere haben wir dazu beigetragen einen Absatz zur Rolle der
15 Medien in der Aufklärung über Klimawandel zu konkretisieren und die
16 Problematisierung des Klimawandels weniger verwaschen herauszustellen. Die Human
17 Rights and Solidarity Strategy haben wir mit zwei Anträgen verändert, bei
18 denen wir einerseits die Solidarität mit Studierenden außerhalb Europas
19 gestärkt haben und andererseits die Forderung nach dem Schutz der
20 Meinungsfreiheit gestärkt haben. Leider wurde die Task Force on Commodification
21 aufgelöst, die erst vor kurzem unter Einsatz des fzs eingerichtet wurde, weil
22 mangelndes Interesse der National Union of Students (NUS) an der Partizipation
23 in dieser bestand und sie so zu inaktiv war.

24 Auf dem 77. BM wurde mit Georgien eine neue NUS bei ESU aufgenommen. Diese hatte
25 nach starker Kritik (auch von uns) in einem Panel am Montag des BMs am Mittwoch
26 in Georgien eine Notfallsitzung einberufen, in der die Satzung der NUS an die
27 Kritik angepasst worden ist. Daraufhin wurden sie am Donnerstag mit großer
28 Mehrheit als Mitglied von ESU bestätigt. Trotzdem wurde am Freitag beschlossen
29 die georgische NUS wegen weiterhin bestehender Mängel durch das EC evaluieren
30 zu lassen. In Absprache mit dem TOPICS Mitglied UDU (Italien) haben wir
31 außerdem einer anderen italienischen Studierendenschaft verwehrt Mitglied von
32 ESU zu werden, da einerseits inhaltliche Fehler in ihrer Bewerbung zu finden
33 waren und andererseits ihre Strukturen demokratische Defizite aufweisen. Zwei
34 Studierendenschaften sind aktuell wegen Zahlungsrückständen vom Ausschluss aus
35 ESU bedroht. Einerseits sind das UNEF die gewerkschaftlich orientierte
36 französische Studierendenschaft die Mitglied von TOPICS ist und andererseits
37 eine serbische Studierendenschaft, die von der South Eastern Initiative
38 unterstützt wird. Der Ausschluss beider Studierendenschaften wurde aufgeschoben
39 und das EC damit beauftragt mit Ihnen erneut Rückzahlungspläne zu erarbeiten.

40 Überraschenderweise hat sich während des BMs die Zyprische Studierendunion
41 (POFEN) dazu bereit erklärt die auf das BM folgende ESC in Zypern abzurichten,
42 welche ursprünglich mangels Austragungsort nicht stattfinden sollte. Auch haben
43 sich die Kroatische (CSC) und die Ungarische Studierenden Union (HÖOK) den
44 Fragen des Boards bezüglich den nächsten beiden Board Meetings gestellt. Was
45 besonders im Blick auf Ungarn Interessant war. HÖOK erklärte, dass sie für
46 alle Teilnehmer absolute Sicherheit garantieren und das BM in Ungarn einen
47 Freiraum für alle beteiligten darstellen wird. Ob das tatsächlich der Fall
48 sein wird, wird sich zeigen. Problematisch war aus unserer Perspektive vor allem
49 die Tatsache, dass HÖOK in ihrem Vortrag deutlich gemacht hat, dass sie sich
50 aktuell um staatliche Förderung bemühen, eigentlich eine
51 Selbstverständlichkeit für die Ausrichtung solcher Events, aber in Anbetracht
52 der Politik der aktuellen ungarischen Regierung finden wir es fragwürdig, ob
53 man dem eine Plattform bieten darf. Wir werden dies im Ausschuss
54 Internationales, zusammen mit Vorstand und AS weiter im Auge behalten.

55 Social Dimension Paper: [https://www.esu-online.org/wp-](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/Social-Dimension-Policy-Paper-2019.pdf)
56 [content/uploads/2020/01/Social-Dimension-Policy-Paper-2019.pdf](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/Social-Dimension-Policy-Paper-2019.pdf)

57 Sustainability: [https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/Statement-](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/Statement-on-Sustainability.pdf)
58 [on-Sustainability.pdf](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/Statement-on-Sustainability.pdf)

59 Future of Bologna: [https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2019/12/Future-](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2019/12/Future-of-Bologna-0.pdf)
60 [of-Bologna-0.pdf](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2019/12/Future-of-Bologna-0.pdf)

61 Human Rights and Solidarity: [https://www.esu-online.org/wp-](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/BM77_7a2_HR-Solidarity-strategy.pdf)
62 [content/uploads/2020/01/BM77_7a2_HR-Solidarity-strategy.pdf](https://www.esu-online.org/wp-content/uploads/2020/01/BM77_7a2_HR-Solidarity-strategy.pdf)